

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII

Einleitung

I. Friedrich Delekat – kein Klassiker der Religionspädagogik. Zum forschungsgeschichtlichen Hintergrund	2
II. Evangelische Erziehungsverantwortung in der Spannung von Theologie und Pädagogik, Kirche und Staat, Christentum und Kultur. Historische und systematische Ausgangspunkte	6
III. Ziel, Vorgehensweise und Aufbau	27
IV. Quellenlage	31

Erster Teil

Evangelische Erziehungsverantwortung im Zeichen der Kulturkrise. Theologisch-pädagogische Vermittlung in der Weimarer Republik

I. Wissenschaftliche Arbeit im Grenzbereich von Theologie und Pädagogik. Stadien einer spannungsvollen akademischen Vita	35
1. Biographischer Werdegang und theologisch-philosophische Entwicklung bis 1923	35
2. Wissenschaftlicher Leiter des „Religionspädagogischen Instituts“ in Berlin ..	43
3. In der Schule Eduard Sprangers	47
4. Auf den Diskussionsforen der wissenschaftlichen Pädagogik	52
5. Das Scheitern der theologisch-philosophischen Synthese im Habilitationsverfahren Delekats	54
6. Theologische Volksschullehrerbildung an der Technischen Hochschule Dresden	60

II. Fragmente einer evangelischen Theorie der Erziehung	62
1. Was ist Erziehung? Fundamentaltheoretische Weichenstellungen im Horizont der pädagogischen Autonomiediskussion	66
2. Was soll Erziehung (überhaupt noch)? Fragwürdigkeiten und Aufgabenstellungen angesichts der „Kulturkrise“	79
3. Was prägt Erziehung? Säkularisierungstheoretische Analysen zum pädagogischen Ethos des Abendlandes	89
4. Was kann Erziehung erreichen? Mehrperspektivische Annäherungen vor dem Hintergrund der Debatte um die Grenzen der Erziehung	99
5. Was ist evangelische Erziehung? Religionspädagogische Abgrenzungen und kulturpädagogische Konkretionen	127
6. Was bedeutet „Weltlichkeit“ in der Schule? Theoretische Begründung der evangelischen Konfessionsschule	145
7. Was ist Aufgabe des Religionsunterrichts? Eine Auseinandersetzung mit Gerhard Böhne	151
III. Erste Zwischenbilanz: Evangelische Kulturpädagogik in einer Umbruchszeit	155

Zweiter Teil

Kirchliche Erziehungsverantwortung im totalen Staat. Weltanschaulich-politische Auseinandersetzungen in der Zeit des Nationalsozialismus

I. Kirche – Staat – Politik. Theologisch-politische Klärungsversuche in der Übergangszeit von der Weimarer Republik zum „Dritten Reich“	162
1. Der politische Auftrag der Kirche. Erste Besinnung angesichts der Krise parlamentarischer Demokratie in Deutschland	163
2. Vor der Entscheidung zwischen Revolution und Reformation. Parteiliches Engagement im „Christlich-Sozialen Volksdienst“	167
3. „Die Kirche Jesu Christi und der Staat“ (1933). Eine theologisch-politische Grundsatzschrift	172
II. Zwischen Abwehr und Aufbruch. Theologie und Kirchenpolitik im evangelischen Kirchenkampf 1933/34	204
1. „Der wirkliche Aufbau der Deutschen Evangelischen Kirche“ (1934). Erste Auseinandersetzungen mit den Deutschen Christen	205
2. Die Erfahrung der mitbekennenden Gemeinde. Transformationen in Delekat's Frömmigkeit und Theologie	212

3. Kirchliche Erneuerung von Barmen aus. Delekats Deutung des Kirchenkampfes	216
III. Christliche und totale Erziehung. Kirchliche Stellungnahmen zur nationalsozialistischen Erziehungs-, Bildungs- und Schulpolitik ...	221
1. Erziehungstheorie und Schulpolitik in der Schulkammer der Bekennenden Kirche	222
2. Das Ende der Illusionen. Politische, kirchliche und pädagogische Ernüchterungen im Umbruchsjahr 1936	239
3. Oxford 1937 – Kirche, Staat und Erziehung im ökumenischen Diskurs	251
4. Erziehung in der Stunde Null. Delekats Beitrag zur Denkschrift „Politische Gemeinschaftsordnung“ des Freiburger „Bonhoeffer-Kreises“ ..	265
IV. Zweite Zwischenbilanz: Politisierung – Verkirchlichung – Theologisierung	278

Dritter Teil

Theologische Weltverantwortung in pädagogischer Perspektive. Kritische Neuorientierung nach 1945

I. Theologie zwischen den Disziplinen. Professor für Systematische Theologie, Philosophie und Pädagogik in Mainz	284
II. Reformation oder Restauration? Kritik an der kirchlichen Neuordnung nach 1945 und ökumenisches Engagement in der Abendmahlskommission der EKD (1947–1957)	287
III. Demokratie, Christentum und Erziehung. Reflexive Begleitung der politischen Entwicklung nach 1945	300
IV. Vor den Herausforderungen des „technischen Zeitalters“. Theologisch-pädagogische Orientierungsversuche	313
V. Theologie und Pädagogik. Problemorientierte, religionsdidaktische und hermeneutische Ansätze zur interdisziplinären Verhältnisklärung	321
VI. Dritte Zwischenbilanz: Kontextuelle Theologie mit pädagogischer Ausrichtung	333

Vierter Teil

Ergebnisse und Perspektiven für die disziplinäre Ausrichtung der Religionspädagogik als Vermittlungswissenschaft

I. Religionspädagogik im Spannungsfeld von Theologie und Pädagogik. Voraussetzungen, Grundlagen und Ansatzpunkte interdisziplinärer Verständigung	339
1. Dialog der Perspektiven. Hermeneutische Prolegomena pädagogisch-theologischer Kommunikation	343
2. Die theologische Relevanz der Pädagogik. Zur Wiedererschließung einer Gesamtdimension christlicher Glaubensreflexion	347
3. Die Grenzen der Erziehungstheorie. Ein möglicher Ansatzpunkt für das pädagogisch-theologische Gespräch	352
II. Zwei Seiten einer Medaille? Religionspädagogik im Spannungsfeld von Kirche und Politik	361
1. Das Lebenswerk Friedrich Delekat's im Kontext von Kirche und Politik. Ertrag und Anstöße für die religionspädagogische Zeitgeschichtsforschung	361
2. Verengung oder doch auch Öffnung des Blickwinkels? Zur religionspädagogischen Bedeutung der Ekklesiologie	366
3. Politische Religionspädagogik? Zur Aktualität einer bekenntniskirchlichen Programmatik	369
III. Herausforderungen der Moderne. Religionspädagogik im Spannungsfeld von Christentum und Kultur	374
1. Schule, Erziehung und Ethos. Ein vernachlässigter Zusammenhang	375
2. Säkularisierung. Grenzen und Chancen einer theologisch-pädagogischen Interpretationskategorie	379
3. Pluralität. Eine unbewältigte Herausforderung in Delekat's Erziehungstheorie	382
Quellen- und Literaturverzeichnis	387
Personenregister	419
Sachregister	425